

Der Basstöpel – Seevogel des Jahres 2016

Der einsame Basstöpel von Bornholm

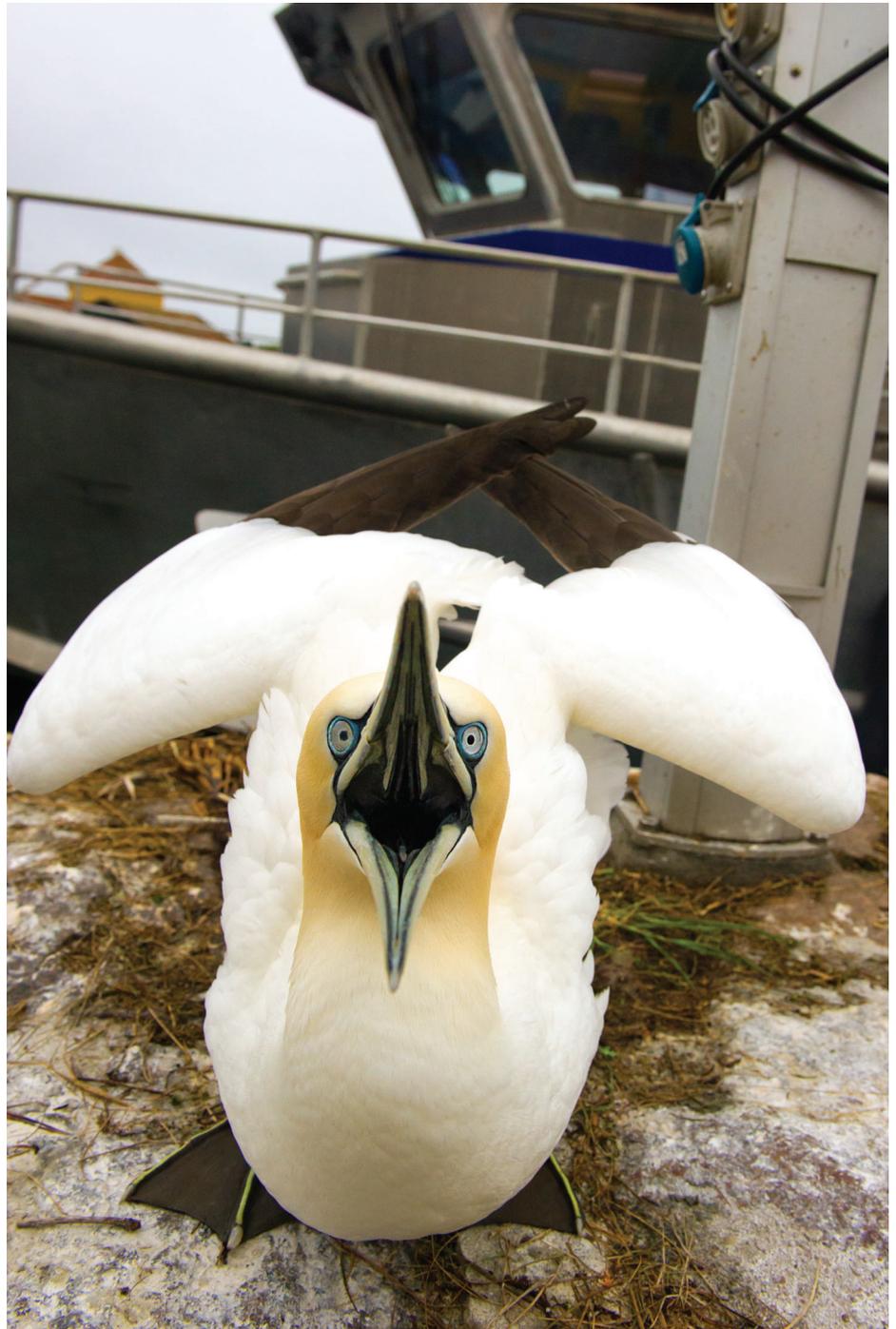
Von PETER LYNGS

Im März 2012 hat ein adulter Basstöpel *Morus Bassanus* auf der dänischen Insel Christiansø, nahe bei Bornholm in der Ostsee gelegen, für große Aufregung gesorgt. Vorher war nur ein einziges Mal ein vorbeiziehender Seevogel dieser Art auf der Insel gesehen worden. Das war 1988. Und nun, fast ein Vierteljahrhundert später, ließ sich der Basstöpel sogar auf dem kleinen Flecken im Meer nieder, setzte sich auf die Hausdächer und verweilte im kleinen Hafen.

Ein Jahr später, im Frühjahr 2013, begann der gefiederte Besucher ein Nest im Hafen zu bauen, zunächst auf einigen großen Säcken voller Kies. Aber da der Kies gebraucht wurde und der Nistplatz damit Tag für Tag nachgab, entschied sich der Basstöpel zu einem Umzug. Er wählte für sein Nest nunmehr die belebteste Ecke des Hafens, wo täglich Schiffe mit Touristen und Waren festmachen. Dort suchte er die Nähe zu einer Elektrosäule, über die die Schiffe mit Strom versorgt werden. Seitdem hat der Basstöpel sein Nest an dieser Stelle verteidigt, im Sommer genauso wie im Winter.

Der Basstöpel ist ein Männchen. Wir wissen das, weil er eines Tages einen offensichtlich hoch attraktiven weißen Plastikbeutel zu begatten versuchte. Auch ansonsten ist der neue Insel-Bewohner in guter Kondition, sein Gefieder leuchtet makellos. Er fühlt sich ganz offensichtlich sehr zu seiner Stromsäule hingezogen, und immer wenn er vom Fischen oder mit Nestmaterial von See zurückkommt, widmet er sich ihr mit dem gesamten klassischen Begrüßungszeremoniell, das für Basstöpel bekannt ist. Der Basstöpel verteidigt sein Nest und die Stromsäule kämpferisch in einem Umkreis von einem Meter, aber er scheint etwas unsicher zu sein, wie er mit nah vorüber gehenden Menschen oder dem gelegentlich vorbeifahrenden Traktor umgehen soll.

Während des Sommers besuchen rund 45.000 Touristen die Insel Christiansø. Hunderte von ihnen ziehen jeden Tag an dem Basstöpel vorbei, und so ist er vermutlich der am häufigsten fotografierte Vogel seiner Art



Der dänische Basstöpel verteidigt sein Nest und seine heiß geliebte Elektrosäule vehement. Foto: Peter Lyngs

auf der ganzen Welt. Geschätzt dürften wohl jedes Jahr mehr als 60.000 Aufnahmen von ihm entstehen. Bis jetzt hatten wir keine Vorfälle, bei denen Menschen den Basstöpel gestört hätten, aber mehrmals hat der Vogel mit seinem mächtigen Schnabel nach Schiffen geschnappt, die die Elektrosäule nutzen wollten. Die angestammten Seevögel

der Insel ignorieren den Töpel meistens, und das gilt auch anders herum. Einige jugendliche Silbermöwen allerdings haben einen Sport darin gefunden, den deutlich größeren Vogel während des Fluges zu ärgern.

Im Mai letzten Jahres hat der Basstöpel von Christiansø begonnen sein Verhalten etwas zu



Im Hafen von Christiansø hat sich der Basstöpel die Stelle mit dem meisten Besucherverkehr ausgesucht.

Foto: Peter Lyngs

ändern. Er verließ die Insel oft im Morgenrauen und besuchte die Häfen im Norden Bornholms, besonders den von Listed rund 20 Kilometer südlich seiner bisherigen neuen Heimat. Dort saß er dann einige Stunden auf einem ganz bestimmten Hausdach. Um die Mittagszeit kehrte er schließlich zu seinem Nest an der Elektrosäule zurück. In diesem Frühjahr wird der einsame Töpel zunehmend unstedt. Seinen neuen Lieblingsplatz hat er nun auf einem ausgewählten Schornstein in Gudhjem, einem Fischerdorf auf Bornholm, gefunden. Nach Christiansø fliegt er nur noch an drei bis vier Tagen in der Woche, meistens am Nachmittag oder frühen Abend. Dort begrüßt er weiterhin enthusiastisch seine Elektrosäule, aber ganz offensichtlich schwindet seine Hoffnung, hier noch ein passendes Weibchen zu finden.

Einmal ist der unglückliche Töpel von seinem Schornstein in Gudhjem gefallen und in einem kleinen Garten gelandet, von wo er nicht mehr abfliegen konnte. Nachdem er jeden angegriffen hatte, der ihm helfen wollte, mussten schließlich zwei kräftige und

wehrhafte Männer kommen, die ihn mit Besen hinunter zum Hafen trieben. Seine Scheu vor Menschen hat über all die Jahre nicht nachgelassen...

In nur wenigen Ausnahmefällen haben Basstöpel weit entfernt von ihren etablierten Kolonien genistet, zum Beispiel ein einzelner Vogel, der für mindestens vier Jahre in dem Seebad Seaford in East Sussex, Südengland, auf einem Hausdach sein Quartier bezog (PALMER 2001). Außerdem bauten ab 1990 einige Basstöpel Nester und brüteten auf den Anlegern und Booten in verschiedenen Häfen an der französischen und italienischen Mittelmeerküste (FERNANDEZ & BAYLE 1994; BOUILLOT 1999; WERNHAM 2001; GIAGNONI et al. 2015; <http://t.co/61ngNGAXu2>), wobei manche Paare tatsächlich Nachwuchs hatten. Somit ist der Basstöpel von Christiansø keine Ausnahmeerscheinung, aber irgendwie passt der Name, den dänische Fischer oft für diese Art nutzen, zu ihm: ein verrückter Vogel!

Literatur

- BOUILLOT M (1999) Le Fou de Bassan niche en Méditerranée. *L'Oiseau* 54: 17
- FERNANDEZ O & BAYLE P (1994) Tentative insolite, de nidification du Fou de Bassan *Sula bassana* à Port-Frioul (Marseille, Bouches-du-Rhône). *Alauda* 62: 140–143
- GIAGNONI R, CONTI CA, CANEPA P & NARDELLI R (2015) First breeding records of Northern Gannet *Morus bassanus* in Italy. *Avocetta* 39: 93–95
- LYNGS P (2015) A resident Northern Gannet *Morus bassanus* on Christiansø in the central Baltic Sea. *SEABIRD* 28: 52–54
- PALMER P (2001) Northern Gannet 'nesting' on roof-top. *British Birds* 94: 203
- WERNHAM C (2001) Breeding Gannets in the Mediterranean. *Seabird Group Newsletter* 89: 9

Peter Lyngs ist Mitarbeiter der Christiansø Feltstation in Gudhjem. Übersetzung: Sebastian Conradt. Der Beitrag ist in seiner ursprünglichen Fassung im Journal *SEABIRD* (28, 2015) erschienen und hier mit freundlicher Genehmigung des Herausgebers Martin Heubeck abgedruckt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [37_2_2016](#)

Autor(en)/Author(s): Lyngs Peter

Artikel/Article: [Der Basstölpel – Seevogel des Jahres 2016 Der einsame Basstölpel von Bornholm 26-27](#)